

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur Aargaugeschichte**

Band (Jahr): **9 (1998)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Presse und Zensur in der Helvetik	9
Der Aargau als geplanter Einheitsstaat	13
Ansätze zu einem aargauischen Zeitungswesen	15
Das 1. Presseorgan im Aargau: Ein Amtsblatt	21
Das Zwiegespann Zschokke/Sauerländer	26
«Der Schweizerbote», Anfangszeit	31
Die «Aarauer Zeitung»	37
Im hinkenden Gleichschritt	45
Das Ringen um die Verfassung	52
«Die zahlreiche Heerde, die sich fruchtbar vermehrt» (1834–1840)	59
Der Haudegen und seine Waffe («Alpenhorn» und «Posthörnchen»)	62
1847/48 Sonderbund und Bundesstaat	70
Stempelsteuer und Zeitungswesen	74
Des «Schweizerboten» Glück und Ende (1841–1874)	79
Der Aargau der Regionen	85
<i>Berner Aargau</i>	
1. Der Bezirk Aarau	87
Kleinstadt Aarau: Drei Tageszeitungen	87
«Nachrichten» und «Tagblatt» im Wettstreit	93
Die «Unterkellerung» der Aargauer Politik	104
2. Der Bezirk Brugg	108
Der Brugger Zentralismus	108
Der «Aargauische Hausfreund»	109
Resultat des Zeitungstreites: Ein Tagblatt	112
3. Der Bezirk Lenzburg	118
Der Bezirk Lenzburg im Überblick	118
Vom «Lenzburger Wochenblatt» zum «Aargauischen Wochenblatt»	120

Herrenbahn oder Volksbahn	125
Herrenblatt contra Plebejerblatt	128
Eine Zeitung für Hendschiken?	137
«Der Seetaler»	139
4. Der Bezirk Kulm	146
«Der Volksbote», die 1. Zeitung im Wynental	146
Gründung des «Echo vom Homberg»	153
«Wynentaler» und «Echo» im Zweikampf	157
Zwischen den Zentren: Schöftland/Unterkulm	164
5. Der Bezirk Zofingen	170
«Am Anfang war das Wochenblatt»	170
Vom «Zofinger Volksblatt» zum «Zofinger Tagblatt»	174
Ein Aarburger Lokalblatt?	186
<i>Grafschaft Baden</i>	
6. Der Bezirk Baden	189
Baden als Druckort	189
Baden als Pressestandort	190
Die «Aargauer Volkszeitung»	196
Die «Aargauer Zeitung»	200
Die «Schweizerische Dorfzeitung»	205
Zehnder und Schleuniger im Zweikampf	212
Sich selber genügend: «Die Stimme von der Limmat» (1. Anlauf)	222
Die Tochter der «Limmatstimme»: Fortsetzung ohne Wandel («Badener Zeitung»)	228
Ein Diebold-Produkt: «Der Freisinnige»	231
Die «Neue Eidgenössische Zeitung»	234
«Tagblatt der Stadt Baden»	245
Ein katholisches Tagblatt: 2. Versuch	250
Vom «Badener Anzeiger» zum «Badener Anzeiger»	259
«Badener Tagblatt»	267
1885, im Jahre des «Jägers»	278
Gespaltener Freisinn: Liberale – Demokraten	284
Die Ablösungsphase beim «Badener Tagblatt»	290
Der 3. Anlauf: «Badener Volksblatt», katholisches Bezirksorgan (Vorläufer des «Aargauer Volksblatts»)	300
7. Der Bezirk Zurzach	305
Das Zurzibiet: Pressepolitische Übersicht	305
Der «Aargauer Volksbote»	306
«Die Post» oder die Radikalisierung der Zurzacher Presse	313
Agitation über die Rheingrenze hinweg («Rhein-Bote»)	316

Die apostolische «Botschaft»	324
Die Renaissance des Zurzacher Blattes	340
Die Fehlschläge: «Surbthaler» und «Grenzbote von Kaiserstuhl»	343
<i>Freiamt</i>	
8. Der Bezirk Bremgarten	349
Der Aufstand des politischen Katholizismus	349
Zwei verschwundene Zeitungen im unteren Freiamt	355
Der verlassene Posten wird wiederbesetzt («Bremgarter Wochenblatt»)	361
Die Verleger-Familie Keller aus Sarmentorf	366
«Freiämterstimmen»: Kultur-Kampfstoff	368
«Wohler Anzeiger»	374
9. Der Bezirk Muri	380
Muri: Minderheits- und Mehrheitspresse	380
«Freischütz» und «Bote» als Streithähne	391
«Freiämter Anzeiger» in Sins	398
<i>Fricktal</i>	
Grenzland-Probleme	405
Freie Presse – diplomatische Konflikte	405
Laufenburg: Ausweichstelle für bedrohte Blätter	405
«Volks-Zeitung»: In Laufenburg oder in Rheinfelden?	407
Der Hollinger-Infekt in Rheinfelden («Volks-Zeitung»)	409
Das Revolutionsjahr 1848	410
10. Der Bezirk Laufenburg	420
Frick: Die «Centrale» auf Aufholjagd	420
Michael Kohlhaas kann nicht Zeitungsverleger sein	425
Der Bezirkshauptort wird wiederum Pressestandort	427
11. Der Bezirk Rheinfelden	432
Kontinuität oder Neuanfang?	432
Die Baumer'sche «Volksstimme»	434
Zweite demokratische Welle: «Der Schweizerbote aus dem Frickthal»	439
«Untertanengeist»	
Ein Unwort im Lichte der aargauischen Pressegeschichte des 19. Jahrhunderts	445

Literatur	449
Abkürzungsverzeichnis	451
Aargauer Presse (chronologisch) 1782 – 1953 aus: 150 Jahre Kanton Aargau im Lichte der Zahlen	452
Zeitungen im Aargau nach Druckorten	463
Personenregister	469
Grafiken: Zeittafeln zu – Aarau – Baden – Brugg – Rheinfelden – Zofingen	im hinteren Einbanddeckel